## IX.

# Aufruf zur Mitarbeit an der Erforschung der pommerschen Pflanzenwelt.

Pommern steht bezüglich der Erforschung seiner Pflanzenwelt bedeutend hinter seinen Nachbargebieten Westpreußen, Brandenburg und Mecklenburg zurück. Hier ist seit Jahrzehnten von einem Stabe tüchtiger Floristen systematisch geforscht worden, deren Ergebnisse in Zeitschriften und „Floren" niedergelegt sind. Anders war es bei uns. Nur einzelne Gebiete sind bezüglich der Gewächse mehr oder weniger genauer bekannt. Im Odergebiete waren seit Rostkovius und Schmidt immer namhafte Floristen in der Beobachtung der Pflanzenwelt tätig, wovon die Flora Sedinensis von Rostkovius 1824 und die Flora von Pommern von Schmidt, erschienen 1840, Zeugnis ablegen. Letztere, sowie die pommersche Flora von W. Müller, in 3. Aufl. herausgegeben 1911, bieten nur eine unvollkommene Kenntnis unsrer Pflanzenwelt. Bedeutungsvoller ist die Flora von Neuvorpommern, Rügen und Usedom von Marsson 1869. Aber auch die am besten durchforschten Gebiete geben kein abgeschlossenes Bild der Pflanzenwelt; sie ist im ständigen Flusse. Fortschreitende Kultur, z. B. die Trockenlegung der Moore, vernichtet seltene Pflanzen, andere Pflanzen vergrößern ihr Siedlungsgebiet, und fremde Gewächse werden eingeschleppt und breiten sich aus. Durch Bastardierung entstehen neue Formen, und mit der Einsetzung der Spezialforschung ergeben sich bisher nicht beachtete Neuheiten, deren Verbreitung festzustellen bleibt. Weite Gebiete unsrer Provinz haben kaum nennenswerte Anfänge in der floristischen Erforschung zu verzeichnen. Es genügt nicht, die Gegenden einmal besucht zu haben; es ist die Frühlings-, Sommer- und Herbstflora zu studieren, was wegen der weiten Ausdehnung Pommerns von Westen nach Osten von einigen Punkten aus schwer zu bewerkstelligen ist. Soll Wandel geschaffen werden, so müssen in vielen Landesteilen Forscher erstehen, die ihre Beobachtungen der Allgemeinheit bekanntgeben. Ebenso ist es nötig, daß die bisher schon tätigen Floristen ihre Funde mitteilen zum Segen der Provinzialforschung.

An alle Pflanzenfreunde ergeht daher der Ruf, eifrig zu forschen und ihre Ergebnisse einzusenden an die **botanische Abteilung des Museums Stettin, Hakenterrasse.** Hier werden die Mitteilungen zusammengestellt und mit Nennung der Namen der betreffenden Sammler regelmäßig in der Zeitschrift der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft bekanntgegeben. Ebenso ist der Unterzeichnete gerne bereit, eingesandtes, frisches und gepreßtes Material zu bestimmen.

E. Holzfuß,
Abteilungsvorsteher für Botanik am Museum.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: Aufruf zur Mitarbeit au der Erforschung der pommerschen Pflanzenwelt 75